

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 0 / Fachbereich 0 - Zentrale Dienste

Sitzungsvorlage

Datum: 09.12.2010

Drucksache Nr.: **10/0445**

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

15.12.2010

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Änderung des Stellenplanes

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin ändert den Stellenplan 2011 wie folgt:

Einrichtung von drei Stellen für Architektinnen/Architekten im Fachbereich 9

Fachdienst Hochbau und Projektsteuerung

Arbeitsplatz-Nummer	Bezeichnung	Stellenplanausweisung	Produkt
09.10/11	Architekt/-in	EG 11 TVöD	01-12-03
09.10/12	Architekt/-in	EG 11 TVöD	01-12-03
09.10/13	Architekt/-in	EG 11 TVöD	01-12-03

Sachverhalt / Begründung:

Im Fachbereich Gebäudemanagement sind derzeit insgesamt ca. 70 Einzelbaumaßnahmen an städtischen Objekten zu erledigen.

Hierzu wurde und wird auch regelmäßig in den Fachausschüssen Bericht erstattet. Zu diesen Baumaßnahmen kommt noch eine Fülle weiterer Arbeitsaufträge im Sanierungs- und Instandhaltungsbereich sowie aus der Bauunterhaltung hinzu. Teilweise handelt es sich um dringende Brandschutz- bzw. Verkehrssicherungsmaßnahmen, zu deren Umsetzung die Stadt gesetzlich verpflichtet ist. Um wirtschaftliche Schäden (Gebäudeschäden bzw. Verlust von Fördergeldern) zu vermeiden, sind die Maßnahmen mit der benannten Dringlichkeit bzw. im vorgegebenen Zeitrahmen (z. B. Konjunkturpaket II) umzusetzen. Die fristgerechte Abwicklung von Fördermaßnahmen (Konjunkturpaket II, Neubau einer Mensa im 1.000-Schulen-Programm, U3-Ausbauten, etc.) ist zu gewährleisten, um die bewilligten Fördergel-

der nicht zu verlieren. Im Rahmen der Eröffnungsbilanz der Stadt Sankt Augustin wurden Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen für den Bereich der städtischen Gebäude im Wert von gerundet 29,2 Mio. € gebildet, welche in den nächsten vier Jahren vom Fachbereich Gebäudemanagement abgearbeitet werden müssen.

Dies ist mit der bestehenden Personalkapazität des FB 9 in den nächsten Jahren bzw. dem vorgegebenen Zeitrahmen nicht möglich.

Derzeit stehen dem Fachdienst Hochbau und Projektsteuerung zur Umsetzung dieser umfangreichen Neubau-, Umbau-, Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen neben der Fachdienstleiterin fünf Vollzeitstellen Architekten/innen und eine Halbtagsstelle Architekt/in zur Verfügung, die alle im Stellenplan ausgewiesen sind. Hiervon ist eine Vollzeitstelle derzeit nicht besetzt; ein Ausschreibungsverfahren zur Nachbesetzung der Stelle läuft derzeit. Zudem wird das Team von zwei befristet eingestellten Architektinnen unterstützt, deren Verträge zum 30.04.2011 auslaufen werden. Außerdem sind im November diesen Jahres drei befristete Architekten-/Architektinnenstellen ausgeschrieben worden, deren Besetzung aktuell erfolgt. Im Bewerberauswahlverfahren wurden nur zwei geeignete Mitarbeiter/innen ermittelt, wobei bis jetzt nur eine Bewerberin zugesagt hat.

Eine effiziente und verantwortungsvolle Wahrnehmung der übertragenen, komplexen Aufgaben kann jedoch nur durch den Einsatz von zusätzlichen Architektinnen bzw. Architekten gewährleistet werden. Daher ist – auch im Hinblick auf die erhebliche Finanzbedeutung des Fachbereiches 9 – eine ausreichende und qualifizierte Stellenbesetzung unerlässlich, die eine zeitnahe und vorausschauende Aufgabenerledigung ermöglicht.

Fehlende Personalressourcen beeinträchtigen die Steuerungsmöglichkeiten in Bezug auf die Dämpfung der Kosten sowie die Einhaltung der Projektziele deutlich. Aus diesem Grund muss ein häufiger Personalwechsel innerhalb der Betreuung der Projekte vermieden werden.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage stellt sich der Arbeitsmarkt derzeit hinsichtlich der benötigten Fachkräfte als eher überschaubar dar. Potenzielle qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber zu einem Wechsel aus einem evtl. gesicherten Umfeld zu bewegen, bedarf eines Anreizes und der Möglichkeit einen gleichgelagerten, sicheren Arbeitsplatz besetzen zu können. Daher ist es erforderlich, die notwendigen Stellen im Stellenplan neu einzurichten, damit unbefristete Einstellungen vorgenommen werden können. Nur so kann gewährleistet werden, dass die längerfristigen Baumaßnahmen hinsichtlich der Terminierung, der Kosten und Qualität bedarfsgerecht fertig gestellt werden können.

Klaus Schumacher
Bürgermeister

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf **147.000,00 €** für das Jahr 2011.

Die Mittel werden ab dem Jahr 2011 eingeplant.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.